

Neu in WinTrack Version 9.0

Neu in Version 9.0

- Verschiedene weitere Tunnelportale stehen zur Auswahl:
Portale für E-Lok und Dampflok sowie ICE- und ein modernes Portal.



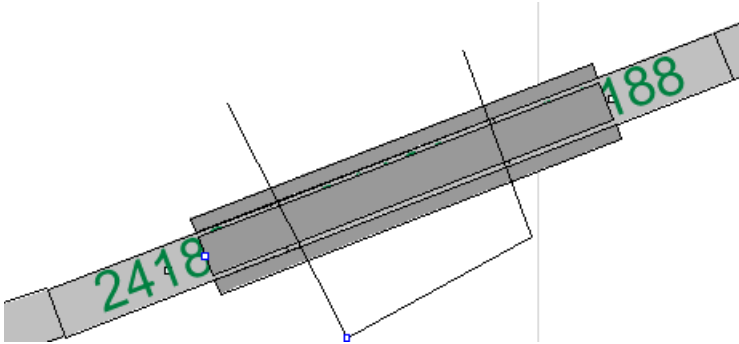
Tunnelportale werden nun beim Verschieben mit der Maus autom. am Gleis ausgerichtet, folgen also beim Verschieben dem Gleisverlauf.

- Brücken werden beim Verschieben mit der Maus auch autom. am Gleis ausgerichtet, folgen also bei Verschieben dem Gleisverlauf.
- Tunnel und Brücken können jetzt auch an beliebiger Stelle im Gleis beginnen. Deren Anfang und Ende muß nicht mehr an einem Gleisverbinder sein.

Ergänzende Hinweise zu Brücken:

Wenn Brückensymbole eingesetzt werden, erhält der entsprechende Gleisabschnitt automatisch die Option *Brücke*. Es muß also bei den Eigenschaften (Darstellung) des betreffenden Gleise nicht mehr die Option *Brücke* gesetzt werden.

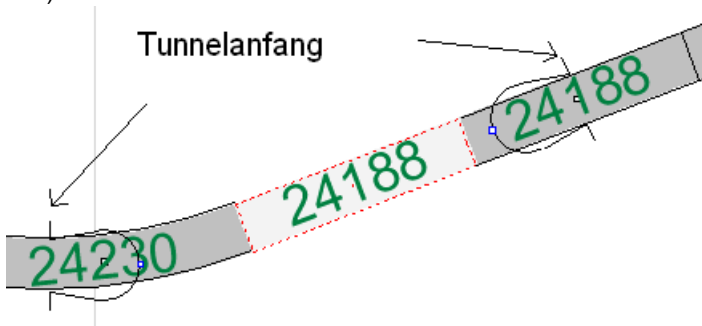
Sie brauchen also eine Brücke nur einzufügen und ggf. die Geländehöhe unter der Brücke definieren (Höhenlinie); dies entfällt natürlich, wenn eine Gleistrasse mit definierter Höhe unter der Brücke verläuft.



Vereinzelt kann es bei gebogenen Brücken aber vorkommen, dass die Landschaft unter der Brücke „Fehler“ aufweist. Dies lässt sich im Normalfall dadurch beheben, indem die Brücke leicht verschoben wird. Falls dies nicht helfen sollte, sollte für eine korrekte Darstellung zusätzlich die Option *Brücke* am entsprechenden Gleis gesetzt werden.

Ergänzende Hinweise zu Tunnels:

Wenn Tunnel eingesetzt werden, erhält der entsprechende Gleisabschnitt autom. die Option *Tunnel*. Es muß also bei den Eigenschaften (Darstellung) der Tunnelgleise nicht mehr grundsätzlich die Option *Tunnel* gesetzt werden (vgl. nächster Abschnitt). Der Tunnel beginnt am „Fuß“ des Portals (siehe folgendes Bild).





Wichtig bzw. zu beachten:

- Grundsätzlich sollten alle Gleise, die sich komplett im Tunnel befinden, auch weiterhin die Option *Tunnel* erhalten.
 - Im Tunnelbereich muß mindestens ein Gleis mit der Option *Tunnel* versehen werden.
 - Der „Fuß“ des Portals muß außerhalb des ersten Gleises sein, das mit der Option *Tunnel* versehen ist (ansonsten erhält es die falsche Höhe).
 - Bereits bestehende Pläne sollten ohne Überarbeitung korrekt angezeigt werden.
- Neues Symbol „Pfeiler für Brücke“ (Brückenpfeiler; befindet sich bei den Brücken):

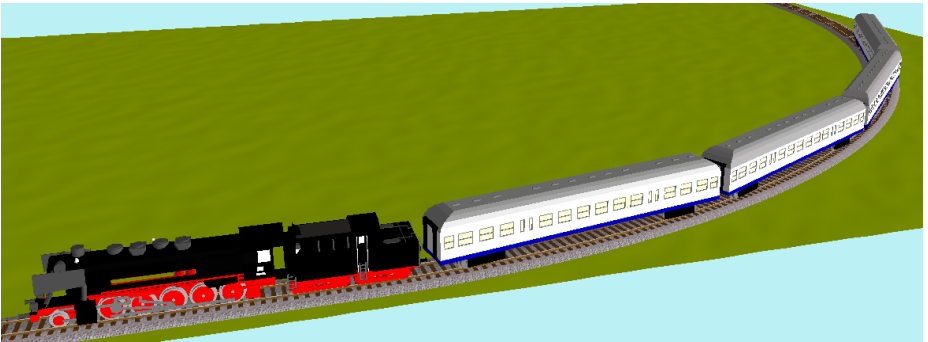


Durch Einfügen dieses Symbols kann ein Brückenpfeiler an einer beliebigen Stelle gesetzt werden (nicht nur am Gleisverbinder).

Pfeiler werden auch beim Verschieben mit der Maus autom. am Gleis ausgerichtet, folgen also bei Verschieben dem Gleisverlauf.

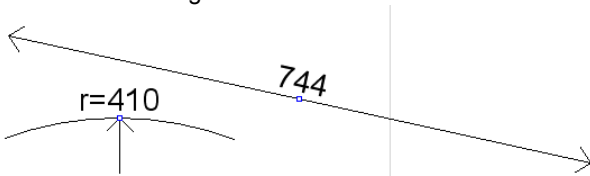
Die bisherigen Brückenpfeiler (festgelegt im 3D-Profil) wurden beibehalten und können ebenfalls verwendet werden. Sie werden nun auch in der 2D-Ansicht eingezeichnet (sind also nicht nur im 3D-Profil ersichtliche).

- Loks und Wagen (gilt nicht für selbst erstellte Fahrzeuge) können jetzt entlang der Gleise mit der Maus verschoben werden. Sie werden dabei auf die Gleise „gezwungen“. So ist ein leichtes Positionieren speziell in Bögen möglich.



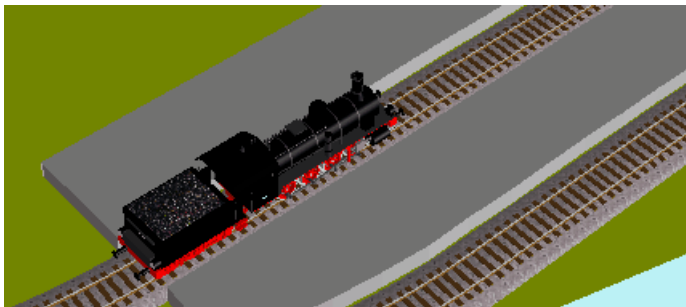
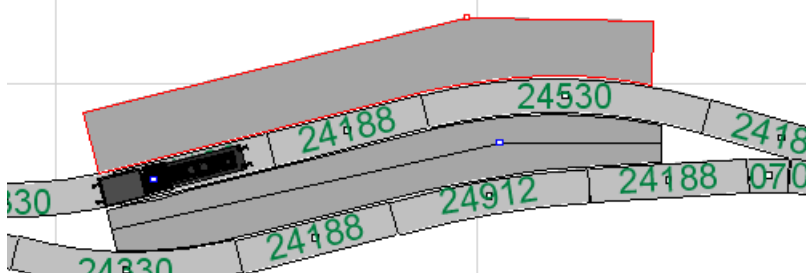
Hinweis: Beim Einfügen in Bogen erfolgt keine gleichzeitige Ausrichtung. Die Ausrichtung erfolgt erst beim Verschieben.
Leider können die Drehgestelle nicht gedreht werden. Dies wäre schön, ist aber nicht möglich.

- Gleispläne können auch in den Formaten von älteren Versionen gespeichert werden.
Dabei ist zu beachten, dass diese in den alten **WinTrack**-Versionen natürlich nur geöffnet werden können, wenn alle Symbole des Planes in der älteren Version schon vorhanden waren.
Auch wenn dies beachtet wird, kann es vorkommen, dass das Öffnen nicht möglich ist. Daher den Plan immer auch im aktuellen Format speichern.
- Neue Art von Symbolen: **Bemaßung**.
Eine Bemaßung kann eingefügt werden über Menü Einfügen | Bemaßung.
Es können beliebige Abstände oder Radien bemaßt werden.



Zum Einfügen den Befehl auswählen. Der erste Mausklick legt dann den Startpunkt für die Bemaßung fest. Der zweite Mausklick den Endpunkt.
Soll ein Radius gezeichnet werden, kann dieser mit dem Mausrad oder den Cursor auf/ab-Tasten erzeugt werden. Dies muß VOR dem zweiten Mausklick erfolgen.

- Der Dialog Darstellung wird umbenannt in „Eigenschaften/Darstellung“ (ebenso Menü Darstellung).
- Ein **Bahnsteig** kann autom. erzeugt werden: Menü Einfügen | Bahnsteig.
Hiermit kann einfach ein Bahnsteig eingefügt werden, der sowohl in der 2D- als auch in der 3D-Ansicht korrekt angezeigt wird.



- 30 Ebenen können jetzt über die Ebenenleiste direkt angesprochen werden (bisher 20).

Folgende weitere Aktionen können direkt über die Ebenenleiste ausgeführt werden:

- 1) Durch Drücken der Strg-Taste beim Mausklick auf eine Ebene wird diese Ebene den markierten Symbolen zugewiesen (kein umständlichen Hantieren mit Dialog Eigenschaften/Darstellung).

- 2) Durch Drücken der Alt-Taste beim Mausklick auf eine Ebene wird diese Ebene „Inaktiv“ geschaltet (siehe nächster Punkt).

- Ebenen können den Zustand „Inaktiv“ erhalten. Inaktive Ebenen werden zwar angezeigt, können aber nicht angeklickt oder markiert werden. Damit gibt es für Ebenen nun drei Zustände: sichtbar, inaktiv und unsichtbar bzw. ausgeblendet. Die Zustände können außer in der Ebenenleiste auch im Dialog Ebenen/Symbole (Menü **Ansicht**) eingestellt werden.

Darstellung von inaktiven Ebenen in der Ebenenleiste am Beispiel der Ebene 7:



- Ebenen können jetzt komplett die Eigenschaft *Fixiert* erhalten (Dialog Ebenen/Symbole im Menü **Ansicht**). Dadurch können die Symbole der Ebene nur noch eingeschränkt verschoben werden:

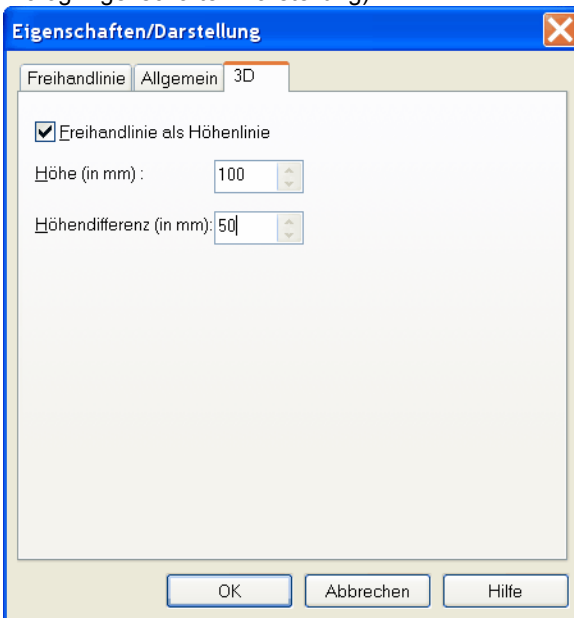
- ein einzelnes Symbol kann mit der Maus verschoben werden.
- beim Verschieben mehrerer Symbole (u.a. verbundene Gleise) erfolgt eine Warnung.

Fixierte Ebenen werden in der Ebenenleiste durch ein Kreuz gekennzeichnet:



Hinweis: einzelne Symbole, welche die Option *Fixiert* erhalten haben, können grundsätzlich nicht verschoben werden.

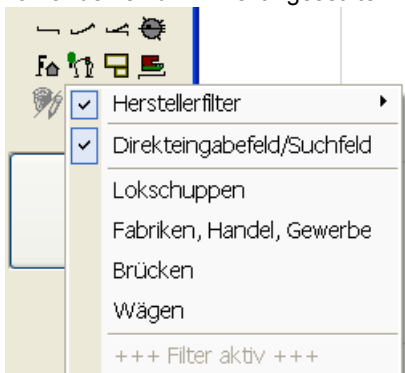
- Symbole, welche die Eigenschaft *Fixiert* haben, werden mit einem dunkelgrauen „Reisnagel“ gekennzeichnet. Falls dies stört, kann die Kennzeichnung im Menü Optionen | Bildschirm | Divers ausgeschaltet werden.
- Symbole aus Ebenen, welche den Zustand inaktiv oder ausgeblendet haben, können vor unabsichtlichem Verschieben geschützt werden. Dazu dient die Option *Warnen beim Verschieben von Symbolen in inaktiven oder ausgeblendeten Ebenen* im Menü Optionen | Bildschirm | Divers.
- Die Freihandlinie/Höhenlinie kann nun auch mit einer Steigung versehen werden (Dialog Eigenschaften/Darstellung).



Es kann eine *Höhendifferenz* (auch negativ) zwischen erster und letzter Punkt der Freihandlinie festgelegt werden. Man erhält dann eine sog. „Steigungslinie“. Falls eine *Höhendifferenz* eingegeben wird, wird eine evtl. ausgewählte Füllfarbe (oder Muster) in der 3D-Ansicht ignoriert.

- Gleisauswahlfenster: falls beim Ausklappen der 3D-Vorschau rechts nicht genügend Platz ist, wird das Gleisauswahlfenster autom. so verschoben, dass die komplette 3D-Vorschau sichtbar ist. In der 3D-Vorschau kann mit dem Mausrad gezoomt werden.

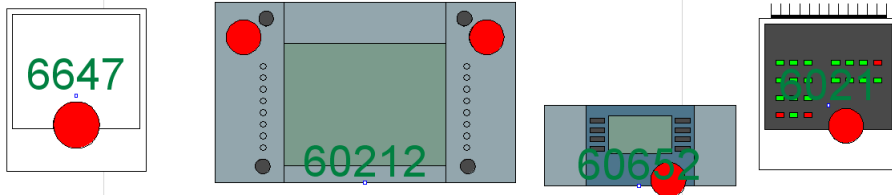
- Gleisauswahlfenster: das Menü, das durch Klick auf die 6.Schaltfläche erscheint, enthält jetzt nur noch die Kategorien, die auch wirklich in der Gleisauswahlliste vorhanden sind. D.h. evtl. gesetzte Filter werden schon im Menü berücksichtigt.



Außerdem wird neben „Herstellerfilter“ ein Häkchen gesetzt, falls ein Herstellerfilter gesetzt ist. Damit sieht man auch ohne Ausklappen des Untermenüs „Herstellerfilter“, ob ein Herstellerfilter gesetzt ist.

Zudem wird am Ende des Menüs angezeigt, ob irgendein Filter gesetzt ist (Herstellerfilter, „installierte 3D-Datei“ oder „nur aktuelle Baugröße“).

- Alle alten und neuen Märklin Steuerungs- und Digital/System-Geräte sind nun vorhanden und können in die Pläne eingefügt werden (Anzeige nur 2D).



- Dialog Stückliste: Preis/Bestand kann jetzt auch für selbst erstellte Symbole/Gleise eingegeben werden.

Hinweis: falls verschiedene selbst erstellte Symbole fälschlicherweise die gleiche Artikelnummer haben, ist die Stückliste dieser Symbole fehlerhaft.

Außerdem kann Preis/Bestand nun auch für Flexgleise erfasst werden. Dazu müssen die Daten durch Doppelklick beim „geraden“ Flexgleis (Gleis mit fixer Länge; im Beispiel unten das zweite Gleis) eingegeben werden (falls das „gerade“ Flexgleis im Plan nicht verwendet wurde, zur Anzeige die Option *Alle Artikel anzeigen* auswählen).

Menge/ Nr./ (Bestand/Fehlmenge) / Beschreibung:

1x Mä2200	(0/-1)	Gleis gerade 1/1 Länge 180 mm	0,00 €	0,00 €
1x Mä2205	(10/+9)	Flexgleis gerade Länge 900 mm	11,00 €	11,00 €
1x Mä2205		Flexgleis (95,9 cm = 1x 90 cm + 5,9 cm)		11,72 €

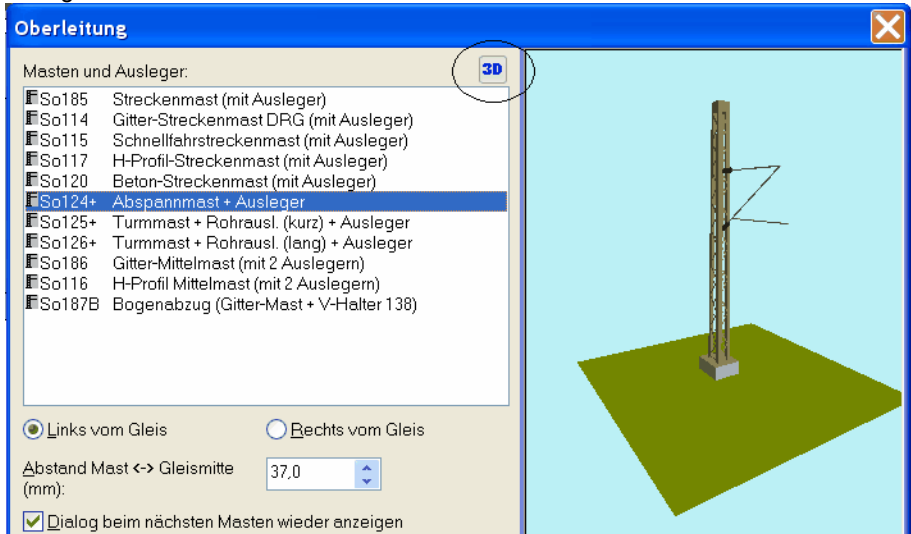
Bei der Einzelaufistung (Option *Flexgleise einzeln auflisten*) wird der Preis anhand der hinterlegten Gesamtlänge des Flexgleises im aktuellen Gleissystem berechnet.

Bei den aufsummierten Gleisen (Option *Flexgleise einzeln auflisten* nicht angeklickt) wird der angezeigte Betrag auf das nächste ganze Flexgleis aufgerundet. Dieser Wert geht auch in den „Gesamtpreis“ ein. Bei der Einzelauflistung weicht der Preis der einzelnen Gleise (laut Liste) daher im allgemeinen vom angezeigten Gesamtpreis leicht ab.

Auch in der Bildschirmliste wird der Einzel- und Gesamtpreis der einzelnen Gleise/Symbole angezeigt.

Neue Option *In Bildschirmitte* bei zur Schaltfläche **Symbol im Plan**. Dadurch können einzelne Gleise der Stückliste leichter im Plan gefunden werden. Ist die Option angeklickt, wird bei jedem Klick auf **Symbol im Plan** der Planausschnitt so verändert, dass die gesuchten Gleise nacheinander in der Mitte liegen. Ggf. ist natürlich der Stücklistendialog zu verschieben.

- Im Dialog Oberleitung kann jetzt auch eine 3D-Vorschau der Masten etc. angezeigt werden. Zum Einschalten der Vorschau gibt es die Schaltfläche **3D** rechts oben im Dialog.



- **Oberleitung:**
Die Ausrichtung der Artikelnummern der Fahrdrähte erfolgt jetzt an den Fahrdrähten.
Anstatt der Artikelnummern der Fahrdrähte kann auch deren Länge angezeigt werden (Option *Bei Oberleitungsfahrdrähten Länge statt Nummer anzeigen* im Dialog Bildschirm | Artikelnr. im Menü **Optionen**).
- **Spanten:** Es ist nun möglich, einen Namen für eine Spante zu vergeben. Dazu wird das bei allen Symbolen verfügbare Feld *Zusatzinfo* verwendet (Dialog Eigenschaften/Darstellung). Der Name wird dann beim Druck der Spante oben auf

der Druckseite mit gedruckt.

- Die Anzahl der möglichen Rückgängig-Schritte kann eingestellt werden (max. 100; Dialog Einstellungen | Divers im Menü **Optionen**). Dabei ist aber zu beachten, dass für jeden Rückgängig-Schritt ca. der Speicherbedarf des aktuellen Planes nötig ist.
- Menü Bearbeiten | Entfernen funktioniert jetzt auch mit komplexen Gleisverbindungen. Es ist im Prinzip gleich wie **Ausschneiden**, nur dass die Zwischenablage nicht überschrieben wird.
- **Module**: Es können nun auch reine Höhenangaben in die Modulübergangsdefinition aufgenommen werden (bisher nur die Höhe der Gleisübergänge). Siehe Menü Module | Modulübergänge. Der Dialog erhält auch eine neue Schaltfläche **Einfügen Modul**. Mit Hilfe des dadurch aufrufbaren Dialogs Modul erzeugen kann ein komplettes Modul einfach eingefügt werden. Damit die Schaltfläche überhaupt anwählbar ist, muß zunächst ein Modulübergang ausgewählt werden, der im neuen Modul verwendet werden soll. Ein Klick auf **Einfügen Modul** zeigt dann den Dialog:

Modul erzeugen

Modulübergänge

Linker Modulübergang:
Muster-eben-2gl.

Rechter Modulübergang:
Muster-eben-2gl.

Form und Maß

Gerades Modul, Ausrichtung vorne Gerades Modul, Ausrichtung hinten Gerades Modul, Ausrichtung mittig Bo Ausri

a= 1000 mm Bogen-Winkel= 10 Grad

In diesem Dialog können die Modulübergänge (Voreinstellung des bereits ausgewählten Übergangs) und die Form des neuen Moduls festgelegt werden. Das Feld *Bogen-Winkel* ist nur verfügbar, wenn ein Bogenmodul ausgewählt wurde.

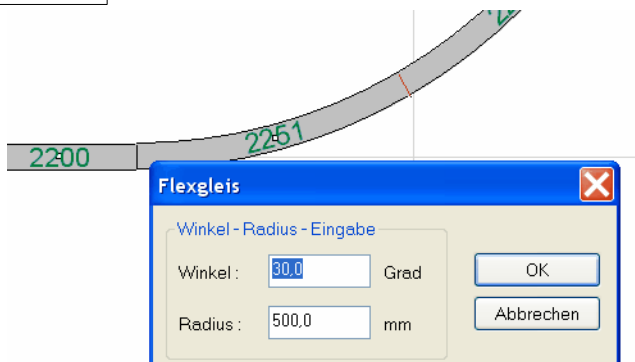
Mit **OK** wird das Modul in den Plan eingefügt.

Es empfiehlt sich, ein Modul immer in einen leeren Plan zu erzeugen.

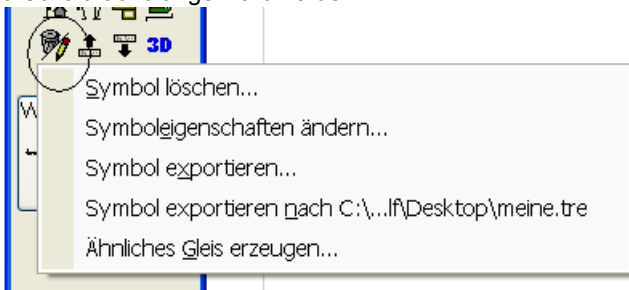
Die Anzahl der möglichen Modulübergänge wurde auf 10 erweitert.

- **Module:** es nun auch möglich, einen Modulübergang an ein bereits vorhandenes Gleis anzufügen.
Dies ist sinnvoll, wenn keine bestimmte Modulgröße oder Form vorgegeben ist. Dadurch kann zunächst geplant werden. An der gewünschten Stelle kann dann ein definierter Modulübergang eingefügt werden.
Um einen Modulübergang an ein Gleis anzufügen, muß das gewünschte Gleisende beim Aufruf von Menü Menü Module | Modulübergänge markiert sein.
Ist kein Gleisende markiert, kann der Modulübergang frei platziert werden (wie bisher).
- **Module:** einzelne bereits in eine Modulanlage eingeplante Module können aktualisiert werden (Menü Module | Markiertes Modul aktualisieren).
- Die Registerkarte **Bemaßung** im Dialog Einstellungen wurde geändert in **Plattenkanten**.
Außerdem wurde das Raster für die Platzierung der Plattenkantenenden in diesem Dialog umgetauft in „Mausfang“, um die Verwechslung mit dem sichtbaren Raster zu vermeiden.
- Beim Einfügen einer Plattenkante wird jetzt auch die Länge und der Winkel angezeigt (Statuszeile und am Mauszeiger). Bei gebogenen Plattenkanten der Radius.
- Beim Einfügen von Bemaßung oder Plattenkante kann **WinTrack** durch Drücken der Strg-Taste (während des Zeichnens) dazu gezwungen werden, nur exakt senkrechte oder waagrechte Linien zu zeichnen.
- Hotkey für Befehl Drehen um 180°: Strg + Q.
- Höhe des aktuellen Gleisverbinders wird in der Statuszeile angezeigt:

- Schaltfläche für Menü Ansicht | 3D-Höhen: 
- Menü Einfügen | Flexgleise | Winkel-Radius-Eingabe funktioniert nun auch zwischen verbundenen Gleisen (Einfügen & Nachrücken).



- Flexgleise, die mit Menü Einfügen | Flexgleise | Winkel-Radius-Eingabe erzeugt wurden, können jetzt gedreht werden (Wechsel Bogen links/rechts).
- Selbst erstellte Symbole können nun auch in eine tre-Datei exportiert werden. Dadurch können diese Symbole auch anderen Anwendern zur Verfügung gestellt werden.
Dazu muss das Symbol im Gleisauswahlfenster ausgewählt und dann oben die 9.Schaltfläche angeklickt werden:



Nun steht der Menüpunkt „Symbol exportieren“ zur Verfügung. Nach dessen Auswahl kann die Zieldatei angegeben werden.

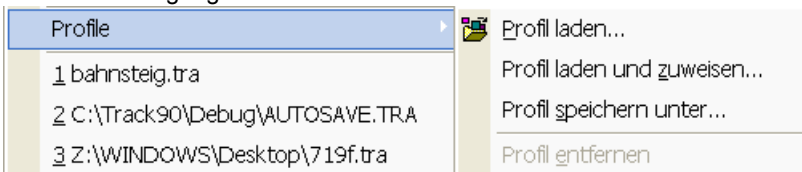
Damit weitere Exporte in die gleiche Datei einfach durchgeführt werden können, steht ab dem zweiten Export auch der Menüpunkt „Symbol exportieren nach“ mit der gleichen Zieldatei zur Auswahl.

- Gleise, die ab dieser Version selbst erzeugt wurden, können nun auch „geklont“ werden. D.h. die eingegebenen Daten können als Basis für ähnliche Gleise verwendet werden. Siehe dazu oben aufgeführten Menüpunkt „Ähnliches Gleis erzeugen“ (dazu muß natürlich das „Basis“-Gleis in der Gleisauswahlliste ausgewählt sein).
Nach Auswahl des Menüpunkts öffnet sich der Dialog Gleis erzeugen, wobei die Geometrie-Daten des Basis-Gleises schon in den Dialogseiten vorgegeben sind. Hinweis: Mit Hilfe dieser Funktion können auch die Geometrie-Daten von zuvor erzeugten Gleisen wieder ermittelt werden.

- Bei der Definition eines Gleises mit dem Befehl Gleis erzeugen kann nun auch eine te3-Datei mit angegeben werden.

Der Inhalt dieser Datei wird in der 3D-Ansicht zusätzlich zum Gleis angezeigt. Dadurch ist es möglich, komplexere Gleise zu definieren (z.B. Gleis mit Brücke). Diese Datei muß im Ordner *models2* zur Verfügung gestellt werden.

- Gleispläne können in andere Gleissysteme autom. konvertiert werden (Menü Extras | Gleisplan umwandeln). Damit kann der geladene Gleisplan von Märklin C-Gleis nach Trix C-Gleis und anders herum umgewandelt werden. **Profile** können verwendet werden. Folgende Menüpunkte stehen dazu im Menü **Datei** zur Verfügung:



Mehr zu Profilen unter Menü Datei | Profile | Profil laden.

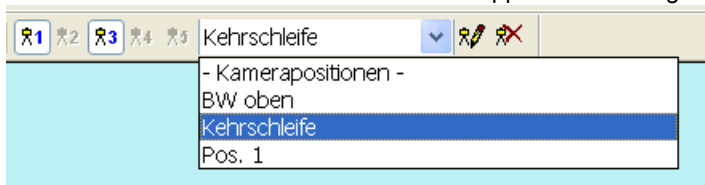
- Weitere Funktionen können auf die mittlere Maustaste gelegt werden (siehe Dialog Einstellungen | Divers im Menü **Optionen**).
- Neue Option *Gleiche Bogenrichtung autom. verwenden* (siehe Dialog Einstellungen | Divers im Menü **Optionen**). Ist diese Option aktiviert, wird nach Klick auf einen Gleisverbinder die dortige Bogenrichtung autom. eingestellt.
- Straßen und Flüsse werden auch bei der 1-Strich-Darstellung in korrekter Breite angezeigt (2D).
- Die Kreuze als Hilfe zum Zusammenkleben von ausgedruckten Seiten werden jetzt

weiß hinterlegt, so dass sie immer zu erkennen sind.

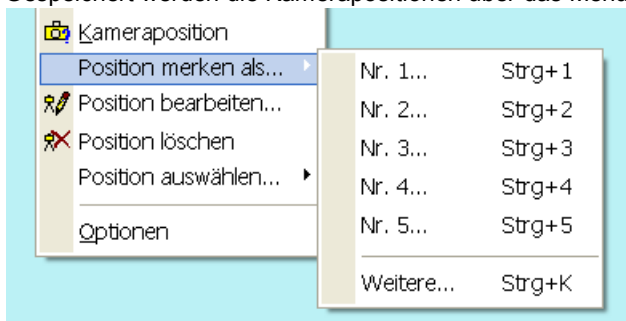
Hinweis: Einige der neuen Funktionen können auch über Schaltflächen auf den Funktionsleisten aufgerufen werden. Doch im Gegensatz zu einer Neuinstallation werden diese Funktionen nicht automatisch auf die Funktionsleisten gelegt. Um diese auf die Funktionsleisten zu legen, verwenden Sie die Befehle Symbolleisten | Funktionsleiste anpassen 1 und Symbolleisten | Funktionsleiste anpassen 2 im Ansicht Menü.

3D-Ansicht

- Polygone werden in der 3D-Ansicht nun immer korrekt angezeigt. Auch konkave Polygon werden richtig berechnet. So können nun beliebig geformte Plätze oder Seen erzeugt werden.
- Neuerungen bei den Kamerapositionen:
Es können nun bis zu 20 Kamerapositionen gespeichert und mit individuellem Namen versehen werden.
5 Kamerapositionen können zum schnellen Aufrufen auf Schaltflächen gelegt werden. Die anderen können über eine aufklappbare Liste aufgerufen werden.



Gespeichert werden die Kamerapositionen über das Menü Ansicht:



Die jeweils aktuell angezeigte Position können Sie auch bearbeiten (Bezeichnung ändern) oder löschen.

Hinweis: wurden gleiche Positionen unter verschiedenen Namen gespeichert, wird in der Liste zum letzten Namen gesprungen, nachdem die Position eingenommen wurde. Nur dieser Eintrag kann gelöscht werden.

- Die Größe des Dialogs zur Kamerapositionierung wurde vervierfacht (2x waagrecht, 2x senkrecht). Dadurch leichtere Positionierung möglich.

- Die 3D-Ansicht erhält einen Zoombalken womit direkt zu einem Wert gezoomt werden kann.



- In der 3D-Ansicht ist Zoom auch per Mausrad möglich.
Zoom ist auch durch Mausbewegung bei gedrückter rechter Maustaste möglich.
- Bei gleichzeitigem Drücken der Umschalt- oder Strg-Taste beim Klicken auf die Navigationsschaltflächen wird die Schrittweite verzweifacht bzw. vervierfacht.



- Bei der Höhenkontrolle kann man jetzt unterschiedliche Höhen für Gleise und Fahrbahnen vorgeben. Außerdem gibt es jetzt die Option *Nur Abstand zwischen Gleisen prüfen*. Dadurch kann verhindert werden, dass das Kreuzen von Straßen oder Bahnübergänge beanstandet wird.
- Die aktuell ausgewählte Spante kann farblich hervorgehoben werden.
Ein-/Ausschalten ist mit der Option *Ausgewählte Spante markieren* im Dialog Ansicht | Optionen | Divers möglich.
- Die Schriftgröße für die Bemaßung der Spanten kann im Dialog Ansicht | Optionen | Divers eingestellt werden.